

Ergebnisse des empirica Miet- und Kaufpreis-Ranking I/2008

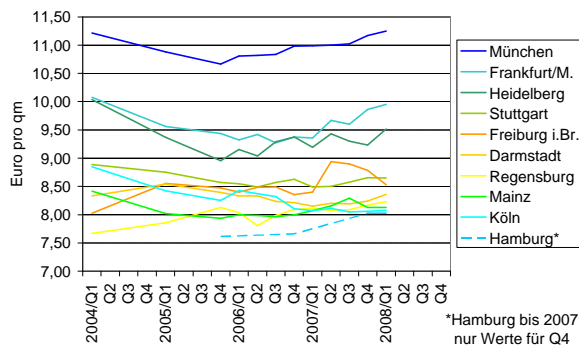
Ein Service der empirica ag Berlin | Kurfürstendamm 234 | 10719 Berlin | Tel. 030/884795-0
Mehr Infos im Internet unter www.empirica.info | E-Mail preisdaten@empirica-institut.de



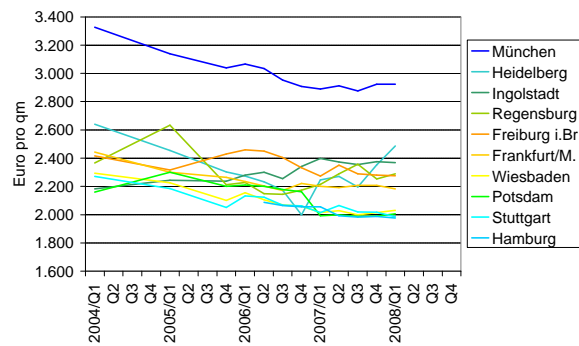
Mieten: Hamburg zum ersten Mal seit vier Jahren in den Top Ten

Kaufen: Heidelberg verdrängt Ingolstadt von Platz zwei

TOP 10-Städte empirica Mietpreis-Ranking



TOP 10-Städte empirica Kaufpreis-Ranking



Quelle: empirica Miet- und Kaufpreisindex (IDN Immodaten); Kaufpreise für Eigentumswohnungen

In zwei von drei deutschen Großstädten (=die 118 kreisfreien Städte) liegen die mittleren Neuvermietungspreise unter 6 Euro/qm (=79 Großstädte). In jeder vierten Großstadt werden durchschnittlich 6 bis unter 8 Euro/qm verlangt (=28 Großstädte). In jeder zehnten Großstadt sind jedoch mehr als 8 Euro/qm fällig (=11 Großstädte). Die Top Ten der teuersten Mieterstädte wird seit Jahren mit großem Vorsprung angeführt von München, mit deutlichem Abstand folgen Frankfurt/M. und Heidelberg. Die preiswertesten Großstädte für Mieter mit Preisen um 4 Euro/qm sind derzeit Plauen, Pirmasens und Hof.

In jeder achten deutschen Großstadt liegen die angebotenen Kaufpreise für Eigentumswohnungen im Mittel unter 1.000 Euro/qm (=15 Großstädte). In mehr als der Hälfte aller Großstädte (56%) werden durchschnittlich 1.000 bis 1.500 Euro/qm verlangt (=66 Großstädte). In einer von drei Großstädten (31%) fordern die Verkäufer jedoch mehr als 1.500 Euro/qm (=37 Großstädte). In den acht teuersten Käuferstädten – auch hier angeführt von München und gefolgt von Heidelberg – müssen sogar mehr als 2.000 bezahlt werden. Die preiswertesten Käuferstädte mit Preisen unter 700 Euro/qm sind derzeit Zwickau, Pirmasens und Plauen.

Mehr Details unter <http://www.empirica-institut.de/kufa/Ranking-I-2008.xls>

Angebotspreise aus Immobilieninseraten verändern sich stärker als der Mietpreisindex, weil die stabileren Bestandsmieten außen vor bleiben. Das Miet und Kaufpreis-Ranking von empirica basiert auf Sonderauswertungen der Preisdatenbank von IDN ImmoDaten, in die Informationen aus Immobilieninseraten von rund 100 Anzeigenquellen fließen (ca. 2 Mio. Objekte je Quartal). Weitere Auswertungen auf Anfrage (Baualter, Wohnungsgröße, Zimmerzahl).